

Altarkruzifix, Gips (?), vergoldet, Korpus 42 cm hoch. Wohl Ende des 18. Jahrhunderts.

### Denkmäler.

Denkmal eines von Ponickau.

Holzepitaph. Etwa 1 m breit, 150 cm hoch. Zwei Krieger halten eine Krone über einen Lorbeerkranz, der das C. v. P. bezeichnete von Ponickausche Wappen umrahmt. Darunter eine Inschriftkartusche mit Palmzweigen, von einem Balken verdeckt. Um 1680.

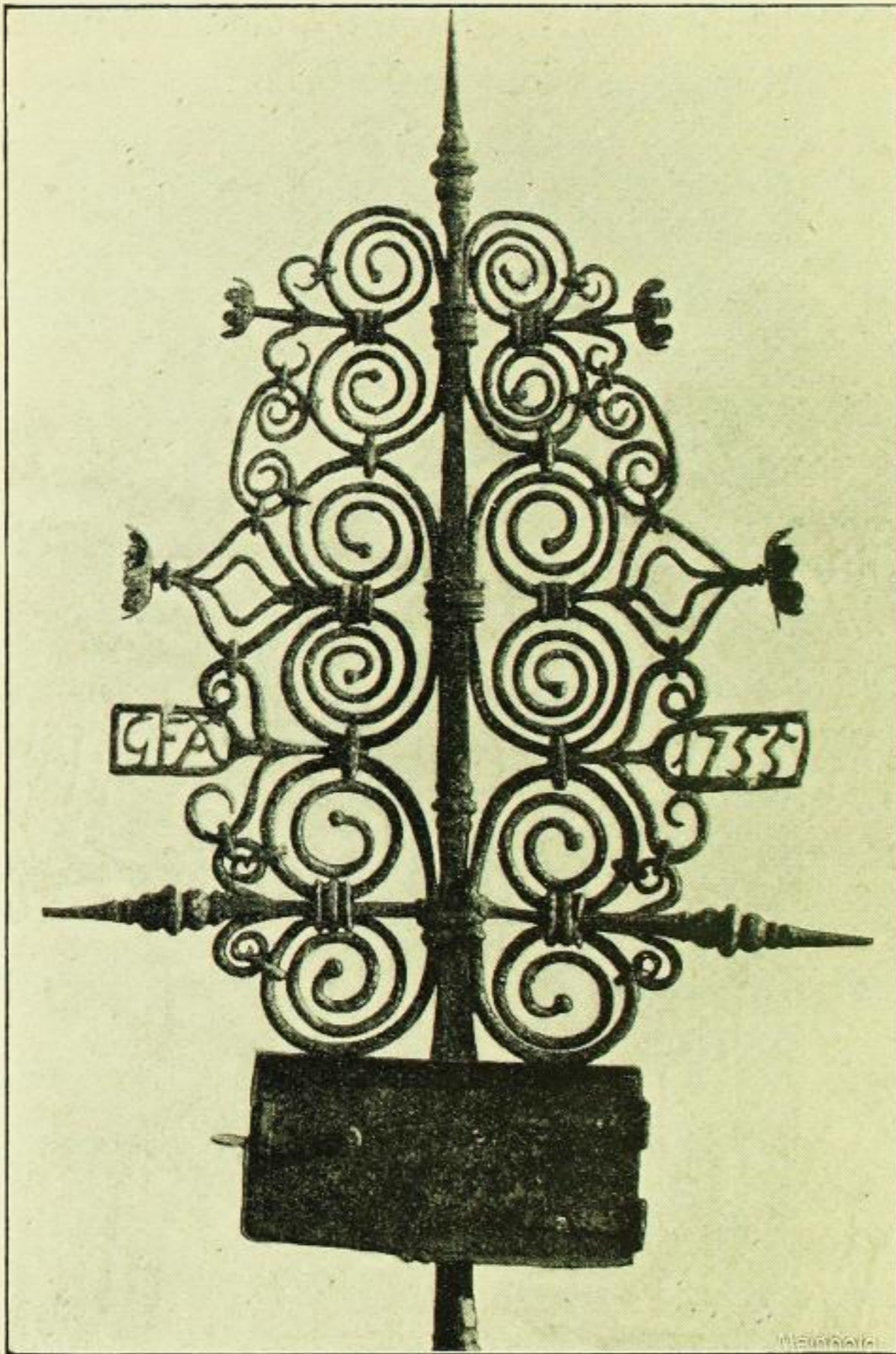


Fig. 317. Reichenbach, Kirche, Denkmal eines Unbekannten.

Holz, 38 : 43 cm messend.

Viereckig, oben geschweift und mit Schnecke abgeschlossen.

Die Inschrift lautet:

. . . Jgfr. Johanna Dorethea / Steglichin, Meister Johann Christoph Steglichs / Erbmüllers in Oberlichtenau m. Frau Johanna Dorothea gebohr. Portmannin gezeugte und / wohlerzogene Tochter . . . geb. . . . 1758 . . . blühete als eine frische Blume, mußte aber durch / allzu heftige Blattern verwelcken, da Ihre feine Seele / 1781 . . . ins himl: Paradies versetztet bey Jesu / bleibt ewigl: . . .

Auf dem Kirchboden.

Bildnis des Pastors Kaspar Mylius, † 1742.

Ölgemälde, auf Leinwand, 61 : 83 cm messend.

Seitlich der Orgel, unzugänglich.

Denkmal eines Unbekannten, † 1755 (Fig. 317).

Schmiedeeisen, 50 cm breit, 122 cm sichtbare Höhe.

Kreuz mit reichem Spiralenwerk. Seitlich bez.:

G F A / 1755.

Unten im Kasten mit zwei drehbaren Scheiben, jetzt:

Joh. Gottfr. Kühne † 1859.

Nördlich der Kirche.

Denkmal eines Unbekannten (Fig. 318).

Schmiedeeisen, 80 cm breit, 152 cm hoch.

Einfaches Doppelkreuz unter einer Blechverdachung. Die Inschrift im Kasten ist unlesbar.

Jetzt an der Leichenhalle.

Denkmal der Johanna Dorothea Steglich, † 1781.